

Name des Unternehmens *Sirona Dental Systems GmbH*
 Gegründet *1877 (1997)*
 Geschäftsführung *Jost C. Fischer, Simone Blank,
 Jeffrey T. Slovin*
 Anschrift *Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim*
 Telefon *06251 16-0*
 Fax *06251 16-2591*
 Internet *www.sirona.de*
 E-Mail *contact@sirona.de*



Unser Unternehmen produziert/vertriebt folgende Produkte

- Bildgebende Systeme
- CAD/CAM-Systeme (Chair- und Labside)
- Instrumente
- Hygienesysteme
- Behandlungseinheiten

Hauptprodukte des Unternehmens

Produktart	Bezeichnung	Produktart	Bezeichnung
1. (3-D)-Röntgensysteme	GALILEOS und ORTHOPHOS XG 3D	3. CAD/CAM-Systeme (Chairside)	CEREC
2. Digitale Abformsysteme	CEREC Connect	4. CAD/CAM-Systeme (Labside)	inLab

Innovative Lösungen durch Vernetzung

Digitale Technologien vernetzen Bildgebung, Diagnose, Planung und Umsetzung der Therapie. Dadurch lassen sich einerseits klassische Arbeitsabläufe sicherer und effizienter durchführen und andererseits völlig neue Behandlungsmethoden einsetzen.

Integrierte Implantatplanung

Die 3-D-Bildgebung erlaubt die Darstellung der Anatomie des Kiefers in allen Ansichten und Schnitten – in bester Bildqualität und bei niedriger Strahlendosis. Vorteil für implantologisch tätige Zahnärzte: Die 3-D-Daten der Röntgensysteme GALILEOS und ORTHOPHOS XG 3D von Sirona lassen sich mit den prothetischen Vorschlägen aus dem Restaurationssystem CEREC überlagern. Dadurch kann der Anwender Implantate chirurgisch und prothetisch simultan planen. Bereits bei der Planung kann er so das Ergebnis überprüfen und das Implantat anhand der chirurgischen und prothetischen Rahmenbedingungen ausrichten. Das steigert die Sicherheit und verbessert den Workflow in der Implantologie. Das Implantat kann dann mithilfe einer exakt gefertigten Bohrschablone millimetergenau gesetzt und die Versorgung mittels CEREC oder inLab umgesetzt werden.

Digitale Abformung

Die digitale Abformung ersetzt die fehleranfällige und für den Patienten unangenehme klassische Abformungsmethode mit Silikonabdruck und Gipsmodell. Das Sirona-Abformsystem ist dank der neuen intuitiv bedienbaren Software CEREC SW 4.0 so präzise, zuverlässig und benutzerfreundlich, dass damit jeder Zahnarzt ästhetische und allergiefreie Restaurationen anbieten

kann. Dabei hat er die Wahl, ob er seine Patienten in einer Sitzung mit dem CEREC-System versorgen will oder ob er die digitalen Abformdaten via CEREC Connect zur Weiterverarbeitung in das zahntechnische Labor sendet. Benötigt der Zahntechniker ein physisches Modell, kann er es aus der zentralen Fertigung beziehen oder mit seiner inLab MC XL-Schleifmaschine selbst fräsen.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Als Technologieführer der Dentalindustrie setzt Sirona die Standards in allen Behandlungsfeldern der modernen Zahnmedizin. 2012 werden die Anwender der Röntgensysteme von einer weiteren Verbesserung der Bildqualität profitieren. Zudem erlaubt das Facescanning die Überlagerung von Röntgenvolumen und Gesichtsdarstellung – ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum „virtuellen“ Patienten. Der Implantologe kann dank der Inhouse-Fertigung von Bohrschablonen mit dem CEREC-System noch schneller arbeiten. Für Zahntechniker bietet Sirona die neue intuitiv bedienbare inLab-Software 4.0 an.



Ergebnis der integrierten Implantatplanung (links) mit den 3-D-Röntgensystemen von Sirona ist eine ästhetisch hochwertige Versorgung (rechts) aus Titanbasis TiBase, individuellem Zirkonoxid-Abutment und Krone aus Feldspat- oder Glaskeramik.